



Dikome/Kamerun e.V., Schopfheim

Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 12.10.2018 im Evang. Gemeindehaus Fahrnau, Gerberstraße 4 A

Datum	12.10.2018 Beginn 19:00 Uhr Schluss der Versammlung 20:15 Uhr
Anwesend	Siehe beigefügte Anwesenheitsliste
	21 Mitglieder, 3 Gäste

Tagesordnung

1. Begrüßung und Konstituierung

Der Erste Vorstand Richard Renz eröffnete die Sitzung und stellte zunächst fest, dass form- u. fristgerecht zu dieser Versammlung eingeladen wurde. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere Frau Pfarrerin Krumm als Hausfrau und Frau Zabel als Vertreterin von Herrn Bürgermeister Nitz.

Er entschuldigte Herrn Bürgermeister Nitz und Herrn Landrat a.D Schneider.

Danach wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht. Es waren dies Frau D. Wenk, Herr F.J. Wolf und Herr K.H. Vogt.

2. Bericht des Vorstandes

R. Renz verweist auf den mit der Einladung versandten schriftlichen Bericht und berichtet ergänzend: Im November 2017 besuchte V. Reis und er noch Bakumba. In der Bevölkerung besteht ein großes Misstrauen untereinander, weil man nicht weiß wer zu den Ambazonier oder zur Regierung zu rechnen ist. Das Militär und die Rebellen bekämpfen sich in brutaler Weise. Im Windschatten der Auseinandersetzungen tummeln sich kriminelle Banden, Diebe und Mörder. Bei der Reise im Februar 2018 konnte weder Bakumba noch Kumba besucht werden. Die Gefahr für Leib und Leben wäre zu groß gewesen. Das halbe Dorf Bakumba ist zerstört. Das warehouse des Vereins steht glücklicherweise noch. Die notwendigen Gespräche mit den Partnern wurden in Duala geführt, diese sind auf Schleichwegen nach Duala gekommen.

Ein Container mit 18 t Kaffee ist angekommen, ein zweiter steht in Douala zur Ausfuhr bereit. 8 t bezahlter Kaffee sind noch im Busch. Dieser wird wohl abgeschrieben werden müssen. Es ist das große Verdienst von Emmerence Bokoe, dass der Export überhaupt möglich geworden ist.

Sobald der zweite Container angekommen ist beträgt der Lagerbestand 54 t Rohkaffee. Das ist der Bedarf für zwei Jahre. Der Verkauf von Rohkaffee an kleinere Röster wurde eingestellt.

Bei der Reise im Februar 2018 haben R. Renz u. V. Reis die deutsche Botschaft in Yaunde besucht und dort mit dem zuständigen Botschaftsangestellten ein Gespräch geführt. Diese Verbindung ist für den Verein sehr wichtig.

In Bakumba sind die Dorfbewohner aus dem Busch wieder zurückgekehrt haben aber zum großen Teil verbrannte Häuser vorgefunden. Von dort wird eine Kaffeeernte erwartet. In Dikome ist die Lage schwieriger, da die Bewohner wegen des Militärs geflüchtet sind. Da weder Diesel noch Benzin nach Dikome gebracht werden kann, gibt es keinen Strom und deshalb auch keinen Kontakt mit uns.

Der Ort Betenge ist verschont geblieben, da er für die Ambazonier wohl zu abgelegen ist.

Die Wasserversorgungen in Bakumba und Betenge funktionieren. Unsere Schule und alle anderen sind noch geschlossen, unsere Lehrer freigestellt. Sobald es aber möglich ist, wird der Schulbetrieb wieder aufgenommen.

Die neu gegründete und von FUSS finanzierte Berufsschule ist in Betrieb. Sie ist in Kumba in einem unauffälligen Wohnviertel in einem angemieteten Wohnhaus eingerichtet. Sie wird von der Ingenieurin Obe Nanje geleitet. Ziel ist es, Schüler mit gutem Abschluss in einem Handwerksberuf auszubilden. Neun junge Männer und eine junge Frau werden zurzeit zu Elektrikern mit Schwerpunkt Solartechnik ausgebildet.

Zum Betrieb in Schopfheim berichtet R. Renz, dass er gut läuft. Es fehlt allerdings der Nachwuchs.

R. Renz bedankt sich zum Schluss bei seinen Vorstandskollegen, vor allem bei V. Reis und H. Heidler, allen Mitarbeitern und der Stadt Schopfheim für die Unterstützung.

3. Kassenbericht

H. Heidler berichtet zunächst, dass die Buchhaltung an das Steuerberatungsbüro Fecht in Schopfheim vergeben wurde. Der Grund zur Vergabe lag darin, zu vermeiden, dass bis dahin alle Arbeit in der Hand einer Person lag. Bei einem Ausfall wären die ganzen Kenntnisse verloren.

Die Bilanz, Gewinn-und-Verlustrechnung sowie die Steuererklärung für das Jahr 2017 hat das Büro Fecht erstellt.

Das Jahr 2017 war aus finanzieller Sicht gut gelaufen. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber 2016 von 280.008,84 € auf 307.942,93 € in 2017 erhöht. Das Jahresergebnis 2017 beträgt nach Steuern 94.975,16 €.

Mit dem Kaffeevorrat ist der Betrieb für zwei Jahre gesichert. Aus der Mitte der Mitglieder wurde nach der Kaffeesteuer gefragt. H. Heidler erklärte, dass sich diese auf 45-50.000,- € pro Jahr betrage.

Bericht der Kassenprüfer

R. König und M. Bühler haben am 6.10.2018 die Kasse geprüft. R. König berichtete, dass die Kassenführung in einem geordneten und einwandfreien Zustand sei und es keinen Grund zu Beanstandungen gäbe. Er empfahl der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes. Der schriftliche Bericht der Kassenprüfer ist dem Originalprotokoll angefügt.

5. Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen

6. Entlastung des Gesamtvorstandes

Dr. J. Noller bedankte sich im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit und führte die Entlastung durch. Die Versammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Gesamtvorstandes.

7. Ermächtigung des Vorstandes einen kommissarischen Kassenwart einzusetzen

H.H. hat rechtzeitig angekündigt, dass er zum 31.12. 2018 das Amt des Kassenwartes abgeben werde. R. Renz und V. Reis haben sich um die Nachfolge bemüht. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist eine Frau gefunden worden, die das Amt des Kassenwartes übernehmen wird. Der Vorstand bittet darum die Nachfolgerin bis zur nächsten Mitgliederversammlung als kommissarische Kassenwartin einzusetzen. Die Versammlung stimmt der Bitte einstimmig zu.

8. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

9. Verschiedenes, Wünsche, und Anregungen

Es gab keine Wortmeldungen.

R. Renz bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und ihr Interesse. Er schloss die Versammlung um 20:15 Uhr.

Im Anschluss zeigte R. Renz Bilder von der Arbeit in Kamerun und in Schopfheim.

Richard Renz
!. Vorstand

Gerd Arzet
Schriftführer